



PROPHEZEIUNGEN ÜBER JESUS IM BUCH JESAJA

Ein Beweis für die Glaubwürdigkeit der Bibel

Jesaja 7,10-14 | DER VON EINER JUNGFAU GEBORENE IMMANUEL

Vergleiche **Matthäus 1,18-25**; Lukas 1,26-27

- ⇒ Das hebräische Wort in Jesaja 7,14, das oft mit „Jungfrau“ übersetzt wird, ist „alma“. Dieses Wort bedeutet zunächst einfach „junge Frau“, „Mädchen“. In 1.Mose 24,43 und 2.Mose 2,8 wird das Wort allerdings jeweils für eine junge Frau gebraucht, die noch nicht verheiratet ist und keinen Sex hatte. Dass in Jesaja 7,14 eindeutig eine Jungfrau gemeint ist, belegt folgende einleitende Aussage: „Der Herr wird euch ein Zeichen geben“. Das hebräische Wort für „Zeichen“ ist „ot“ und beschreibt im Alten Testament sehr oft ein „Wunderzeichen“, ein „übernatürliches Wirken“ Gottes.¹ Dass auch in Jesaja 7,14 ein von Gott gewirktes Wunder gemeint ist, beweist die Formulierung in Jesaja 7,11: „Fordere ein Zeichen von Jahweh“ entweder „in der Tiefe“ oder „in der Höhe“. Gott lädt den König Ahas ein, ein göttliches Wunder zu fordern, das ihm hilft, zu glauben. Genau so ein Wunderzeichen hat Gott später dem König Hiskia geschenkt (siehe Jesaja 38,6-8). Es wird also gemäß Jesaja 7,14 folgendes Wunder geschehen: Eine „alma“ wird schwanger werden und einen Sohn gebären. Dass eine verheiratete „junge Frau“ in Israel schwanger wird und einen Sohn gebärt, ist nun wirklich kein Wunder. Aber wenn tatsächlich einmal eine unverheiratete „Jungfrau“ schwanger wird und einen Sohn gebärt, dann ist das wirklich ein großes Wunder. Und dass dieses Wunder geschehen ist, können wir im Neuen Testament nachlesen: Maria wurde als Jungfrau schwanger und gebar Jesus. Der in Jesaja 7,14 verwendete Name „Emmanuel“ bzw. „Immanuel“ bedeutet „Gott (ist) mit uns“. Der Name passt sehr gut zu Jesus, weil er Gott ist, der Mensch wurde und „mit uns“ / „unter uns“ lebte (siehe Johannes 1,1-18)

Jesaja 8,13-14 & Jesaja 28,16-17 | DER STEIN DES ANSTOßES / DER KOSTBARE ECKSTEIN

Vergleiche Matthäus 11,6; 13,57; 15,12; **21,42-45**; 26,64-66; Lukas 2,34; 4,28-30; Johannes 6,60-61; **Römer 9,31-33**; **10,11**; **1.Petrus 2,6-8**

Jesaja 8,23-9,6 | DAS LICHT IM DUNKELN / DER FRIEDEFÜRST

Vergleiche zu Jesaja 8,23 & 9,1: **Matthäus 4,13-16**; Johannes 1,9; 8,12; 12,46; zu Jesaja 9,2: Lukas 2,10-11; 19,37-38; Johannes 8,56; zu Jesaja 9,2-3: Lukas 13,10-17; zu Jesaja 9,3: Apostelgeschichte 10,38; Kolosser 2,15; Hebräer 2,14-15; zu Jesaja 9,5-6: Lukas 1,31-33; Johannes 14,27; Apostelgeschichte 10,36; Epheser 2,15-17; Kolosser 1,20; Hebräer 1,8; 2.Petrus 1,11; Offenbarung 11,15

¹ 2.Mose 4,8-9+17; 4,28-30; 7,3; 8,18-19; 10,1-2; 4.Mose 14,11+22; 17,25; 5.Mose 4,34; 6,22; 7,19 usw.

Jesaja 11,1-10	DER GEISTERFÜLLTE SPROSS / DER GERECHTE RICHTER
-----------------------	--

Vergleiche zu Vers 1: Apostelgeschichte 13,22-23; zu Vers 2: Matthäus 3,16; 13,54; Lukas 2,40+52; Johannes 8,55; zu Vers 3a („er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht Jahwehs“): Matthäus 6,9; 10,28; 11,25; Johannes 17,11+25; zu Vers 3b („Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen...“): Johannes 5,30; Johannes 7,24; zu Vers 4a („er wird die Geringen richten in Gerechtigkeit...“): Matthäus 25,31-46; Johannes 8,16; Apostelgeschichte 17,31; Matthäus 27,19+24; Apostelgeschichte 3,14; zu Vers 4b („und er wird den Gewalttätigen schlagen...“): 2.Thessalonicher 2,8; Offenbarung 1,16; 2,12+16; 19,15+21; zu Vers 10: **Römer 15,12**

Jesaja 30,20-21	DER LEHRER / DER WEGWEISER
------------------------	-----------------------------------

Vergleiche zu Vers 20: Matthäus 5,1-2; 23,8; Johannes 13,13; zu Vers 21: Matthäus 7,13-14; 9,9; Johannes 14,6; Apostelgeschichte 16,6-7 („der Geist JESU erlaubte es ihnen nicht!“)

Jesaja 35,1-6	GOTT SELBST / DER HEILER
----------------------	---------------------------------

Vergleiche zu Vers 2 („Sehen werden sie die Herrlichkeit Jahwehs, die Pracht unseres Gottes“): Johannes 1,14; Hebräer 1,3; zu Vers 4 („Er selbst kommt und wird euch retten“): Matthäus 1,21; 20,28; Lukas 2,11; 19,10; 1.Johannes 4,14; zu Vers 5: Matthäus 11,2-5

- ⇒ Wir lesen in Jesaja 35, dass Gott selbst nach Israel kommen wird (Vers 4) und die Menschen ihn sehen werden (Vers 2). Was wird dann geschehen? Wir lesen die Antwort in Jesaja 35,5: „Dann“ werden Blinde sehen, Taube hören, Lahme herumspringen und Stumme reden. Genau diese Wunder sind durch die Hände und Worte Jesu mehrfach geschehen. Jesus sagt in Matthäus 11, dass er sich als den „Kommenden“ offenbart, weil er unter anderem die Prophezeiung in Jesaja 35,5-6 erfüllt. Was müssen wir daraus schließen? Jesus ist „die Herrlichkeit Jahwehs“, er ist Gott selbst, der gekommen ist, um die Menschen zu retten!

Jesaja 40,3-5	UNSER GOTT / DIE HERRLICHKEIT JAHWEHS
----------------------	--

Vergleiche **Lukas 3,3-6**; zu Vers 3: **Matthäus 3,3**; **Markus 1,3**; **Johannes 1,23**; zu Vers 5: Johannes 1,14; 17,24; 1.Timotheus 3,16; Hebräer 1,3

- ⇒ Das Neue Testament lehrt uns, dass Johannes, der Täufer, der Wegbereiter für Jesus war (Matthäus 3,1-11; Johannes 3,28). Gemäß Jesaja 40,3 hat nun aber Johannes, der Täufer, „den Weg Jahwehs“ beziehungsweise „die Straße für unseren Gott“ geebnet. Das heißt nichts anderes, als dass Jesus wie der Vater im Himmel auch „Jahweh“ beziehungsweise „Gott“ ist. Jesus ist die geoffenbarte „Herrlichkeit Jahwehs“ (Jesaja 40,5), die alle Menschen in Israel gesehen haben (siehe Johannes 1,14).

Jesaja 40,9-11	DER STARKE / DER GUTE HIRTE
-----------------------	------------------------------------

Vergleiche zu Vers 10a („Siehe, der Herr, Jahweh, kommt als Starker / mit Kraft“): Matthäus 8,23-27; Lukas 4,35-41; 6,19; zu Vers 10b („Siehe sein Lohn ist bei ihm“): Offenbarung 22,12; zu Vers 11: Johannes 10,10-15

Jesaja 42,1-7 | DER BRINGER DES RECHTS / DAS LICHT DER WELT

Vergleiche **Matthäus 12,15-21**; zu Vers 1: Matthäus 3,16-17; 17,5; 2.Petrus 1,17; zu Vers 1a („mein Knecht“): Johannes 6,38; Apostelgeschichte 3,13+26; 4,27; zu Vers 1b („er wird das Recht zu den Nationen hinausbringen“): Matthäus 28,19-20; zu Vers 2-3: Matthäus 9,10-13; 11,29; zu Vers 6b („ich mache dich zum Bund des Volkes“): Matthäus 26,28; Lukas 22,20; Hebräer 9,15; zu Vers 6c („ich mache dich zum Licht der Nationen“): Johannes 1,9; 8,12; 12,46; zu Vers 7: Johannes 12,46; Apostelgeschichte 10,38; Hebräer 2,14-15

Jesaja 43,10-11 | DER EINZIGE RETTER

Vergleiche zu Vers 10a („Ihr seid meine Zeugen“): Lukas 24,48; Apostelgeschichte 1,8; 5,32; 10,39; 13,31; zu Vers 10b („damit ihr erkennt und mir glaubt und einseht, dass ich es bin“): Johannes 8,24+28; 13,19; zu Vers 11 („außer mir gibt es keinen Retter“): Lukas 2,11; Johannes 3,17; 4,42; Apostelgeschichte 5,31; Philipper 3,20; 2.Timotheus 1,10; Titus 1,1; 2,13; 3,6; 2.Petrus 1,1+11; 2,20; 3,2+18; 1.Johannes 4,14

Jesaja 44,6 | DER KÖNIG ISRAELS / DER ERSTE UND DER LETZTE

Vergleiche zu Vers 6a („der König Israels“): Johannes 1,49-50; 12,12-15; 18,33-37; 19,19-22; zu Vers 6a („und sein Erlöser“): Matthäus 20,28; Epheser 1,7; 1.Timotheus 2,5-6; Offenbarung 1,5; zu Vers 6b („Ich bin der Erste und bin der Letzte“): **Offenbarung 1,17; 2,8; 22,13**

Jesaja 44,8 | DER FELS

Vergleiche zu Vers 8c („und ihr seid meine Zeugen“): Lukas 24,48; Apostelgeschichte 1,8; 5,32; 10,39; zu Vers 8d („es gibt keinen Fels [außer mir]“): Matthäus 7,24-25; 1.Korinther 10,4; Epheser 2,20

Jesaja 44,24 | DER ERLÖSER / DER SCHÖPFER VON HIMMEL UND ERDE

Vergleiche zu Vers 24 („dein Erlöser“): Matthäus 20,28; Epheser 1,7; 1.Timotheus 2,5-6; Offenbarung 1,5; zu Vers 24 („der den Himmel ausspannte...“): Hebräer 1,10-12

Jesaja 45,22-25 | DER HERR, VOR DEM JEDES KNIE SICH BEUGEN MUSS

Vergleiche **Philipper 2,9-11**; zu Vers 22a („Wendet euch zu mir“): Matthäus 11,28; Johannes 7,37; zu Vers 22b („lasst euch retten, alle ihr Enden der Erde“): Lukas 19,10; Johannes 4,42; 1.Johannes 4,14; zu Vers 24a: („Nur in Jahweh ist Gerechtigkeit und Stärke“): Römer 10,4; 1.Korinther 1,30; 2.Korinther 12,9; 1.Timotheus 1,12; zu Vers 24b: („es werden alle beschämt werden“): Lukas 13,17; zu Vers 25a („In Jahweh werden gerecht sein...“): Römer 3,24; 10,4; 1.Korinther 1,30-31; zu Vers 25b („[in Jahweh] werden sich rühmen alle Nachkommen Israels“): Galater 6,14; Philipper 3,3

Jesaja 48,12-13 | DER ICH BIN / DER ERSTE UND AUCH DER LETZTE

Vergleiche zu Vers 12a („Höre auf mich“): Matthäus 13,9+43; 15,10; 17,5; Lukas 14,35; Johannes 5,24; 18,37; zu Vers 12b („ich bin es“): Johannes 8,24+28; 13,19; zu Vers 12c („ich bin der Erste, ich auch der Letzte“): **Offenbarung 1,17; 2,8; 22,13**; zu Vers 13: Hebräer 1,10-12

Jesaja 49,1-6	GOTTES KNECHT, ISRAEL / DIE RETTUNG DER ENDEN DER ERDE
----------------------	---

Vergleiche zu Vers 1: Lukas 1,13-32; zu Vers 2: Lukas 14,1-6; Offenbarung 1,16; 2,12+16; 19,15+21; zu Vers 3 („Mein Knecht bist du, Israel“): Hosea 11,1 & Matthäus 2,15; zu Vers 4a („Ich aber sagte: Umsonst habe ich mich abgemüht...“): Matthäus 23,37; 27,46; Hebräer 2,17-18; 4,15; zu Vers 4b („mein Lohn ist bei meinem Gott“): Philipper 2,7-11; zu Vers 5a („der mich von Mutterleib an für sich zum Knecht gebildet hat“): Johannes 6,38; Apostelgeschichte 3,13+26; 4,27; zu Vers 5b („um Israel zu ihm zurückzubringen...“): Matthäus 15,24; Apostelgeschichte 5,31; zu Vers 5c („ich bin geehrt in den Augen Jahwehs“): Johannes 7,18; 8,54; zu Vers 6: Johannes 10,11-16; zu Vers 6b („so mache ich dich zum Licht der Nationen“): Johannes 1,4+9; 8,12; 9,5; 12,46; zu Vers 6c („meine Rettung zu sein bis an die Enden der Erde“): Matthäus 24,14; Markus 16,15; Johannes 3,17; 4,42; Apostelgeschichte 1,8; Titus 2,11; 1.Johannes 2,2; 4,14

Jesaja 50,4-9	DER JÜNGER GOTTES / DER GEDULDIG LEIDENDE
----------------------	--

Vergleiche zu Vers 4 („ich erkenne, den Müden durch ein Wort aufzurichten“): Matthäus 5,3-12; 11,28-30; Lukas 6,20-23; zu Vers 4-5 („ich höre...“): Johannes 5,30; 8,28; zu Vers 6: Matthäus 26,67-68; 27,30; Johannes 10,14; 19,1; 1.Petrus 2,23; zu Vers 7-9: Hebräer 5,7-10; zu Vers 9 („Wer ist es, der mich schuldig erklären will/kann?“): Johannes 8,46; 2.Korinther 5,21; Hebräer 4,15; 1.Petrus 2,22; 3,18

Jesaja 51,4-5	DER RICHTER DER VÖLKER / DIE HOFFNUNG DER WELT
----------------------	---

Vergleiche zu Vers 4a („Merkt auf mich...“): Matthäus 13,9+43; 15,10; 17,5; Lukas 14,35; Johannes 5,24; 18,37; zu Vers 4b („Weisung/Gesetz geht von mir aus...“): Matthäus 5,21-7,27; zu Vers 5a („[Im Nu] ist nahe meine Gerechtigkeit, meine Rettung ist hervorgetreten“): Markus 15,37-39; Römer 10,4; 2.Korinther 5,21; Hebräer 7,26-27; 9,26; zu Vers 5b („meine Arme werden die Völker richten“): Matthäus 25,31-46; Johannes 5,22; Apostelgeschichte 17,31; 2.Timotheus 4,1; zu Vers 5c („auf mich hoffen die Inseln...“): **Römer 15,12**; Kolosser 1,27; 1.Timotheus 1,1

Jesaja 52,13-53,12	DER GEKREUZIGTE UND AUFERSTANDENE
---------------------------	--

Unter anderem folgende Prophezeiungen in Jesaja 52-53 über den „Knecht Jahwehs“ haben sich präzise in Jesus, dem „heiligen Knecht“ Gottes (Apostelgeschichte 4,27), erfüllt:

- Der Knecht wird (nach dem Leiden) „erhoben und erhöht werden und sehr hoch sein“ (Jesaja 52,13; vergleiche Philipper 2,9; Hebräer 7,26; 8,1).
- Der Knecht wird „ein Mann“ sein, dessen Aussehen so „entstellt“ sein wird, dass sich viele Menschen über ihn „entsetzen“ werden (Jesaja 52,14; vergleiche Matthäus 26,26; Lukas 23,47).
- Der Mann wird „viele Völker“ der Erde „besprengen“, also mit Blut reinigen² (Jesaja 52,15; vergleiche 1.Petrus 1,1-2; Hebräer 9,14; Matthäus 28,19-20; Apostelgeschichte 1,8).
- Nicht alle werden der verkündigten Botschaft über den Mann glauben (Jesaja 53,1; vergleiche Römer 10,16; Apostelgeschichte 17,32; 19,23-28).
- Der Knecht (der „Spross“) wird in einer Zeit auftreten, wo Israel (das „Erdreich“) geistlich und politisch gesehen ein „dürres“ Land sein wird (Jesaja 53,2; vergleiche Matthäus 23,1-7; 23,13-33; Lukas 13,41).

² Das hebräische Wort in Jesaja 52,15, das mit „besprengen“ zu übersetzen ist, kommt vor allem im mosaischen Gesetz vor. Und dort wird es in erster Linie für das Besprengen mit reinigendem Opferblut verwendet (2.Mose 29,21; 3.Mose 4,6+17; 5,9; 8,30; 14,6-7; 14,51; 16,14-15+19; 4.Mose 19,7). Teilweise wird es auch für das Besprengen mit reinigendem Wasser (3.Mose 14,51; 4.Mose 8,7; 19,18-21) oder mit reinigendem Öl gebraucht (3.Mose 8,11; 8,30; 14,16+27).

- Der Knecht wird menschlich gesehen „keine Pracht“ haben (Jesaja 53,2; vergleiche Lukas 2,7; Johannes 1,46; Markus 6,43; Matthäus 8,20).
- Viele Leute werden ihn „verachten“ (Jesaja 53,3; vergleiche Matthäus 11,19; Johannes 9,24; Markus 9,12; Matthäus 26,67-68; Lukas 23,11; 27,27-31; 27,39-44; Apostelgeschichte 4,11).
- Seine Mitmenschen werden ihn verlassen (Jesaja 53,3; vergleiche Matthäus 26,56).
- Der Knecht wird ein Mann sein, der unter schreckliche „Schmerzen“ leiden wird; er wird „zerschlagen“ werden und „Striemen“ / „Wunden“ haben (Jesaja 53,4-5; vergleiche Johannes 19,1-3; 19,17-18).
- Der Knecht wird „durchbohrt“ werden; es werden ihm also „Löcher“ gemacht werden³ (Jesaja 53,5; vergleiche Johannes 19,18+34; 20,25)
- Der Knecht wird „wegen unserer Sünden“ durchbohrt und zerschlagen; er wird die „Strafe“ tragen, die wir Menschen verdient hätten (Jesaja 53,5; vergleiche Markus 10,45; Römer 5,6+8; 1.Korinther 15,3; Galater 3,13; Kolosser 2,14; 1.Petrus 2,21; 3,18).
- Durch sein stellvertretendes Leiden wird Knecht „uns“ allen „Frieden“ und „Heilung“ verschaffen (vergleiche Jesaja 53,5; vergleiche Römer 5,1+9; Epheser 2,16-17; Kolosser 1,20; 1.Petrus 2,25).
- Hinter dem Leiden des Knechtes steht Gott; er lässt ihn leiden (Jesaja 53,6+10; vergleiche Johannes 3,16; Römer 8,32; Hebräer 2,9; 1.Johannes 4,10).
- Der Knecht wird seinen Mund (zum Protest) nicht öffnen vor denen, die ihn (zu Unrecht) misshandeln. (Jesaja 53,7; vergleiche Matthäus 26,62-63; 27,12-14).
- Der Knecht wird „abgeschnitten“ werden „aus dem Land der Lebendigen“; er wird also getötet werden (Jesaja 53,8; vergleiche Lukas 23,46).
- Der Knecht wird im Grab eines „reichen Mannes“ begraben werden (Jesaja 53,9; vergleiche Matthäus 27,57-60).
- Der Knecht wird nie sündigen; er wird nie lügen und durch und durch gerecht sein (Jesaja 53,9+11; vergleiche Johannes 8,46; Lukas 23,47; 2.Korinther 5,21; Hebräer 4,15; 7,26; 1.Petrus 2,22; 3,18).
- Er wird (freiwillig) „sein Leben als Schuldopfer“ geben und „seine Seele ausschütten in den Tod“ (Jesaja 53,10+12; vergleiche Markus 10,45; Epheser 5,2; Titus 2,14; 1.Johannes 3,16).
- Er wird als Toter „seine Tage verlängern“, „er wird Licht sehen“⁴; das heißt in der Sprache des Alten Testaments, dass er wieder leben wird⁵ (Jesaja 53,10-11; vergleiche Matthäus 20,19; 28,6; Lukas 24,46; 1.Korinther 15,4).
- Der Knecht wird wie ein Übeltäter/Verbrecher leiden (Jesaja 53,12; vergleiche Lukas 23,33; 23,38-41).
- Er wird für die wirklichen Übeltäter/Verbrecher Fürbitte tun (Jesaja 53,12; vergleiche Lukas 23,34).

³ Das hebräische Wort für „durchbohren“ ist „chahal“. Und „chahal“ bedeutet eigentlich «hohl machen» / «ein Loch machen». So heißt die Flöte als ein durchlöcheretes Instrument auf Hebräisch „chalil“.

⁴ So lautet die originale Lesart von Jesaja 53,11, die in der sehr alten Jesaja-Rolle von Qumran bezeugt ist.

⁵ Die Wendung „die Tage verlängern“ meint gemäß vielen anderen Stellen im Alten Testament „die Lebensstage (auf der Erde) verlängern / lange machen“, also „länger (auf der Erde) leben“ (2.Mose 20,12; 5.Mose 4,26+40; 5,16+33; 6,2; 22,7; 25,15; Josua 24,31; Richter 2,7; 1.Könige 3,14; Sprüche 28,16). Die Wendung „(das) Licht sehen“ bedeutet gemäß Psalm 49,20 „lebendig sein/werden“ (vergleiche auch Hiob 10,21-22).

Jesaja 59,20-21	DER ZUKÜNFTIGE ERLÖSER FÜR ZION
------------------------	--

Vergleiche **Römer 11,26-27**

Jesaja 61,1-3	DER BEFREIER / DER TRÖSTER
----------------------	-----------------------------------

Vergleiche **Lukas 4,17-22**; zu Vers 1a („Der Geist Jahwehs ist auf mir“): Matthäus 3,16; 12,28; Apostelgeschichte 10,38; zu Vers 1b („Jahweh hat mich gesalbt“): Apostelgeschichte 4,26-27; 10,38; Hebräer 1,8-9; zu Vers 1c („er hat mich gesandt“): Lukas 4,43; Johannes 3,17+34; 4,34; 5,23-24+30; 13,20; 14,24; 17,3; 1.Johanne 4,9-10+14; zu Vers 1d („den Elenden frohe Botschaft zu bringen“): Matthäus 4,23; 5,3-12; 9,35; 11,28-30; 20,28; 26,28; Markus 1,14-15; Lukas 6,20-23; zu Vers 1e („zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind“): Markus 5,25-34; Lukas 7,36-50; 19,1-10; Johannes 4,5-29; zu Vers 1f („Freilassung auszurufen den Gefangenen...“): Matthäus 9,32-33; 20,28; Markus 1,23-26+34; 5,1-20; 7,25-30; 7,31-35; Lukas 13,10-17; Johannes 8,34-36; Apostelgeschichte 10,38; Römer 8,2; Galater 5,1; Epheser 2,1-10; Kolosser 2,15; Hebräer 2,14-15; zu Vers 2a („auszurufen ein Jahr des Wohlgefallens Jahwehs...“): Lukas 10,21; 12,32; Römer 5,1; Epheser 1,5; zu Vers 2b („zu trösten alle Trauernden“): Matthäus 5,4; Lukas 6,21; 7,11-16; Johannes 11,17-44; zu Vers 3: Johannes 16,20-22; Offenbarung 7,9-17; 21,1-7

Jesaja 66,17	DER ERSCHAFFER DER NEUEN WELT
---------------------	--------------------------------------

Vergleiche **Offenbarung 21,1-7**

- ⇒ In Jesaja 66,17 spricht Jahweh (siehe 65,13 und 66,25), dass er einen neuen Himmel und eine neue Erde macht. Der Apostel Johannes berichtet im Buch der Offenbarung, dass „der, welcher auf dem Thron saß“, alles neu macht (Offenbarung 21,5). Diese Person stellt sich Johannes vor als „das Alpha und Omega, der Anfang und das Ende“ (Offenbarung 21,6). Kurz darauf lesen wir, dass sich Jesus so nennt (siehe Offenbarung 22,13). Jesus ist also wie der himmlische Vater auch Jahweh, der Schöpfer der zukünftigen, neuen Welt.